

Holzheim 10, 84539 Ampfing
Tel: 08636 / 69505 – 0
Fax: 08636 / 69505 – 10
www.ruhland.de
info@ruhland.de

MONTAGEANLEITUNG Nr. 4a (Stand 12 / 2021)

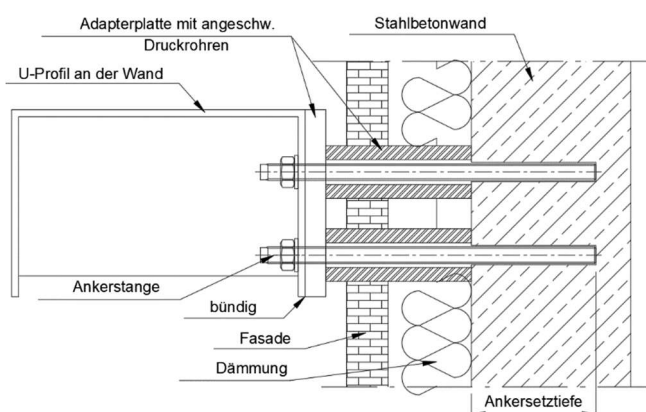
für RUHLAND Schornsteine mit Gebäudeanbindung, Druckrohre und ohne Dämpfer

Stahlkamine sollten grundsätzlich von sachkundigen Montagefirmen aufgestellt werden.
Die Montageanleitung ist vor Arbeitsbeginn **komplett und aufmerksam** zu lesen!
Sicherheitsnormen, Unfallverhütungsvorschriften und sonstige Baustellenregelungen sind einzuhalten.

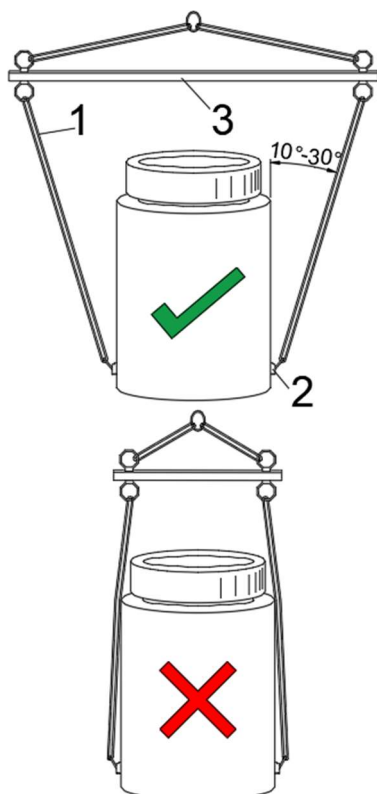
Folgende Schritte sind bei der Montage eines Schornsteins mit Gebäudeanbindung und Druckrohren auszuführen:

Montage U-Profil an der Wand:

1. Vorab sind an der Wand die Ankersehtpunkte auszumessen und anzuzeichnen
2. Anker/Gewindestangen unter Beachtung der Herstellerangaben setzen
3. Druckrohre mit der Seite ohne Adapterplatte zur Wand hin über die Verankerung stecken
4. U-Profil über die Anker / Gewindestange auf die Adapterplatte stecken und mit dem vorgegebenen Drehmoment des Herstellers anziehen



(Achtung die Adapterplatte der Druckrohre und das U-Profil müssen bündig sein, wenn die Adapterplatte einseitig übersteht sind die Druckrohre falschrum montiert!)



KRANTRANSPORT DES SCHORNSTEINS:

Wenn eine Transportschutzfolie vorhanden ist, ist diese unverzüglich nach Anlieferung zu entfernen.

Kamin nur mit einer Traverse oder einer Spreize anheben (siehe Abb.)!

Transportösen (Ringschrauben) sind gegen Lastböcke auszutauschen.

Schlingen (1) an den beiden Lastböcken (2) so befestigen, dass die Kaminoberfläche nicht beschädigt werden kann. Am besten werden Seilschlingen (1) verwendet, damit keine Scheuerstellen entstehen können.

Die Traverse/Spreize (3) ist entsprechend der Zugwinkel einzustellen. Sehr langsam von der Auflagefläche abheben, damit der Kamin nicht zum Ausschlagen beim Schweben kommt.

Bei Schornsteinen/Türmen über ca. 15m Länge ist ein zweiter Kran (Nachführkran) notwendig mit dessen Hilfe der Schornstein/Turm vom LKW gehoben wird.

Zur Orientierung ist in der Bodenplatte eine Kerbe eingeschlagen die die Gebäudeseite / Orientierungspunkt des Kamins kennzeichnet.

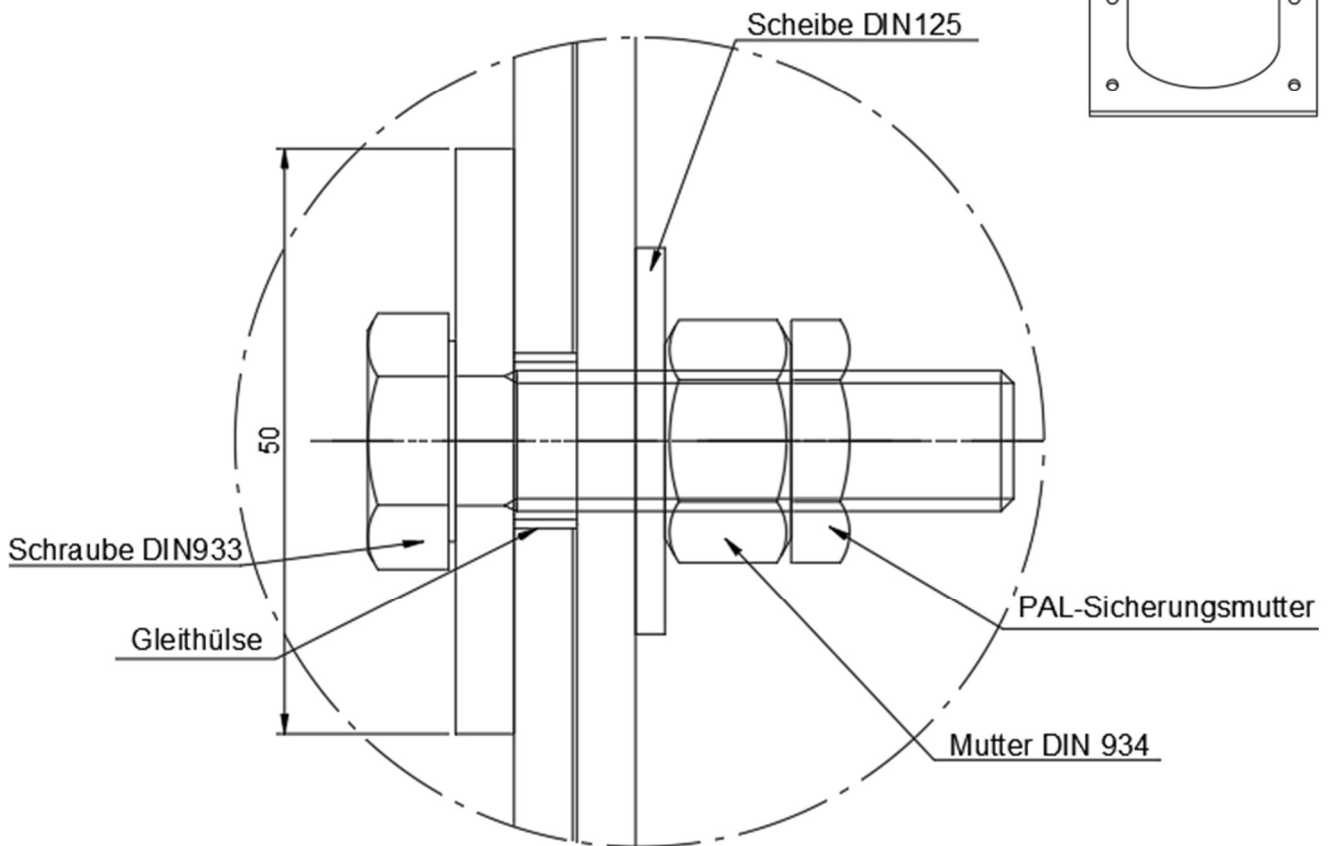
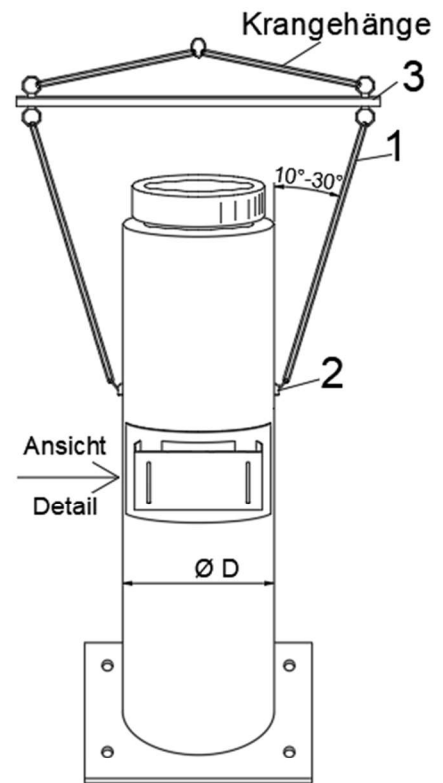
Am Schornstein:

1. Der Schornstein wird, unter Beachtung der Ausrichtung, mit nur etwa 10% des Gesamtgewichts auf das Fundament gestellt. Dies ist wichtig damit der Kamin nach oberer Befestigung noch bewegt werden kann.
2. Nach dem ist oben die Gebäudeanbindung mit dem Turm gemäß unterer Abb. zu verschrauben.

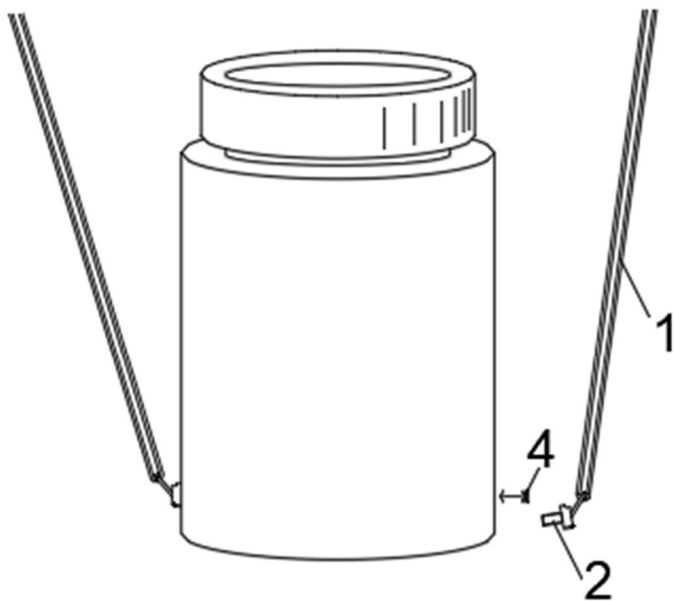
Dazu folgender Hinweis:

In der Regel werden bei Ruhland-Gebäudeanbindungen Langlöcher und bewegliche Gleithülsen verwendet das bedeutet der Kamin kann in der horizontalen noch etwas bewegt werden.

3. Nach dem befestigen der G-Anbindung ist die senkrechte Lage des Schornsteins zu prüfen ggf. muss hier noch mit Futterblechen untergelegt werden. Ist der Kamin senkrecht ausgerichtet kann er mit vollem Gewicht auf das Fundament gestellt werden.



4. Als nächstes sind die Löcher für die unter Verankerung der Bodenplatte zu Bohren, hier ist besonders die Ankerstifttiefe und die Größe des Bohrers zu beachten.
5. Nun sind die Anker fachgerecht zu setzen und mit dem vorgegeben Drehmoment des Herstellers anzuziehen.



NACH DER MONTAGE:

Nach dem Aushängen der Schlingen (1) die Lastböcke (2) entfernen und Kunststoff-Stöpsel/Schrauben (4) in die Gewindebohrungen eindrücken/einschrauben (siehe Abb.).

Die bauseitige Blitzschutzleitung ist mit der Blitzschutzbefestigungsklemme vom zuständigen Gewerk am Kaminunterteil fachgerecht zu verbinden.

Falls erforderlich Bodenplatte/Flansch, Ankerschrauben-Überstand und Muttern nachstreichen bzw. bei lackierten Schornsteinen/Türmen Montage- bzw. Transportspuren ausbessern.

- | | |
|-----------------|-------------------------------|
| 1. Seilschlinge | 3. Traverse/Spreize |
| 2. Lastböcke | 4. Kunststoffstöpsel/Schraube |